

Frederik

The Wohlstandskinder

The Wohlstandskinder - Frederik

Intro: **E Hm E A E Hm E A**

E A E A
Frederik war einer von vielen, ein Soldat aus dem Ameisenstaat
E A E
sicherlich sagen sie er kann nicht fÃ¼hlen und da haben sie Recht
Hm E
aber war er nicht glÃ¼cklich und ein bisschen verrÃ¼ckt
Hm A E
erst gestern sagte er: Ich komme wohl nie mehr zurÃ¼ck

G#m E A G#m
Das ist mein Leben und ein paar von euch kÃ¶nnen mich hÃ¶ren
G#m E A
sterbt meinetwegen, doch ich lasse mich wirklich nicht
in meinen Tod kommandieren

B E A B
vielleicht noch heut hab ich euch endgÃ¼ltig satt
B E A B
ich schleich mich raus und dann hau ich fÃ¼r immer ab
E A B E
fÃ¼r immer ab, und dann hau ich fÃ¼r immer ab, fÃ¼r immer ab,
A E Hm E Hm A
dann hau ich fÃ¼r immer...

E A E A
Frederik liebte die Menschen, wollte unbedingt zu ihnen ziehen .
E A E
Er meinte: die haben Zucker und VerstÃ¤ndnis fÃ¼r Ameisen wie mich
Hm A
leider trat ihn dann ein Kind platt an Frederik hat
E
man nie mehr gedacht

G#m E A G#m
das ist mein leben, hat doch irgendwann jemand gesagt
G#m E A
sie Ã¼berlegen und bestimmt erklingt heute Nacht in einer Ameisenstadt
B E A B
vielleicht noch heut hab ich euch endgÃ¼ltig satt
B E A B E A B
ich schleich mich raus und dann hau ich fÃ¼r immer ab

B **E** **A** **B**
vielleicht noch heut hab ich euch endg¹ältig satt

B **E** **A** **B**
ich schleich mich raus und dann hau ich f¹ür immer ab

E **A** **B** **E**
f¹ür immer ab, und dann hau ich f¹ür immer ab, f¹ür immer ab,

A **E Hm E A E Hm E A E**
dann hau ich f¹ür immer ab